

Herbst

26

zu**Kl**ampen! 



Mathias Brodkorb, Jahrgang 1977, studierte Philosophie und Altgriechisch. Von 2002 bis 2019 gehörte er dem Landtag von Mecklenburg-Vorpommern an. Von 2011 bis 2016 war er Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur und von 2016 bis 2019 Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Er lebt als freier Publizist in Schwerin.

Der Kampf für den »sensiblen« Gebrauch unserer Sprache treibt immer weitere Blüten. Angeblich böse Wörter dürfen nicht mehr ausgesprochen, Kinderbücher müssen sprachlich gereinigt, wissenschaftliche Texte durch kryptische Sprachzeichen entstellt werden. Warum? Weil die Nutzer dieser Wörter sich sonst angeblich zu Mittätern bei der Unterdrückung gesellschaftlicher Minderheiten machen.

Mathias Brodkorb hat die vielfältigen Verwendungsweisen »böser« Wörter wie »Indianer«, »Neger« oder »Zigeuner« untersucht. Dabei stellt sich heraus, dass das bloße Aussprechen dieser Wörter noch nichts über die Absichten der Sprecher verrät. Denn wer vom »N-Wort« spricht, muss zugleich immer an das Wort »Neger« denken, um es zu übersetzen. Macht sich der Sprachkritiker damit nicht selbst Tag für Tag schuldig?

In teilweise höchst amüsanten Geschichten beleuchtet Brodkorb die »bösen« Wörter und ihre realen Gegenstände. Dabei kommt er zu dem Schluss, dass menschliche Kommunikation nur gelingt, wenn wir den Aussagen unserer Gesprächspartner zunächst wohlwollend begegnen. Mit ein wenig mehr Gelassenheit könnte an die Stelle von Konfrontation gelungene Verständigung treten.

Mathias Brodkorb

Böse Wörter

Der Kulturkampf um die Sprache und seine Irrtümer

mit einem Geleitwort von Gojko Mitic

September 2026

ca. 200 Seiten, 12 × 21 cm
Hardcover, durchgehend bebildert
ca. 22 Euro
WG 1.957

ISBN 978-3-98737-069-4

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370694

Bereits erschienen
(Print und E-Book):

Gesinnungspolizei im Rechtsstaat?
Der Verfassungsschutz als
Erfüllungsgelhilfe der Politik

250 Seiten, 13 × 20 cm
Hardcover, 25 Euro
ISBN 978-3-98737-016-8

»Fulminant kritisiert Mathias
Brodkorb den deutschen Inlandsge-
heimdienst.« *NZZ am Sonntag*



9 783987 370168



Postkoloniale Mythen
Auf den Spuren eines modi-
schen Narrativs

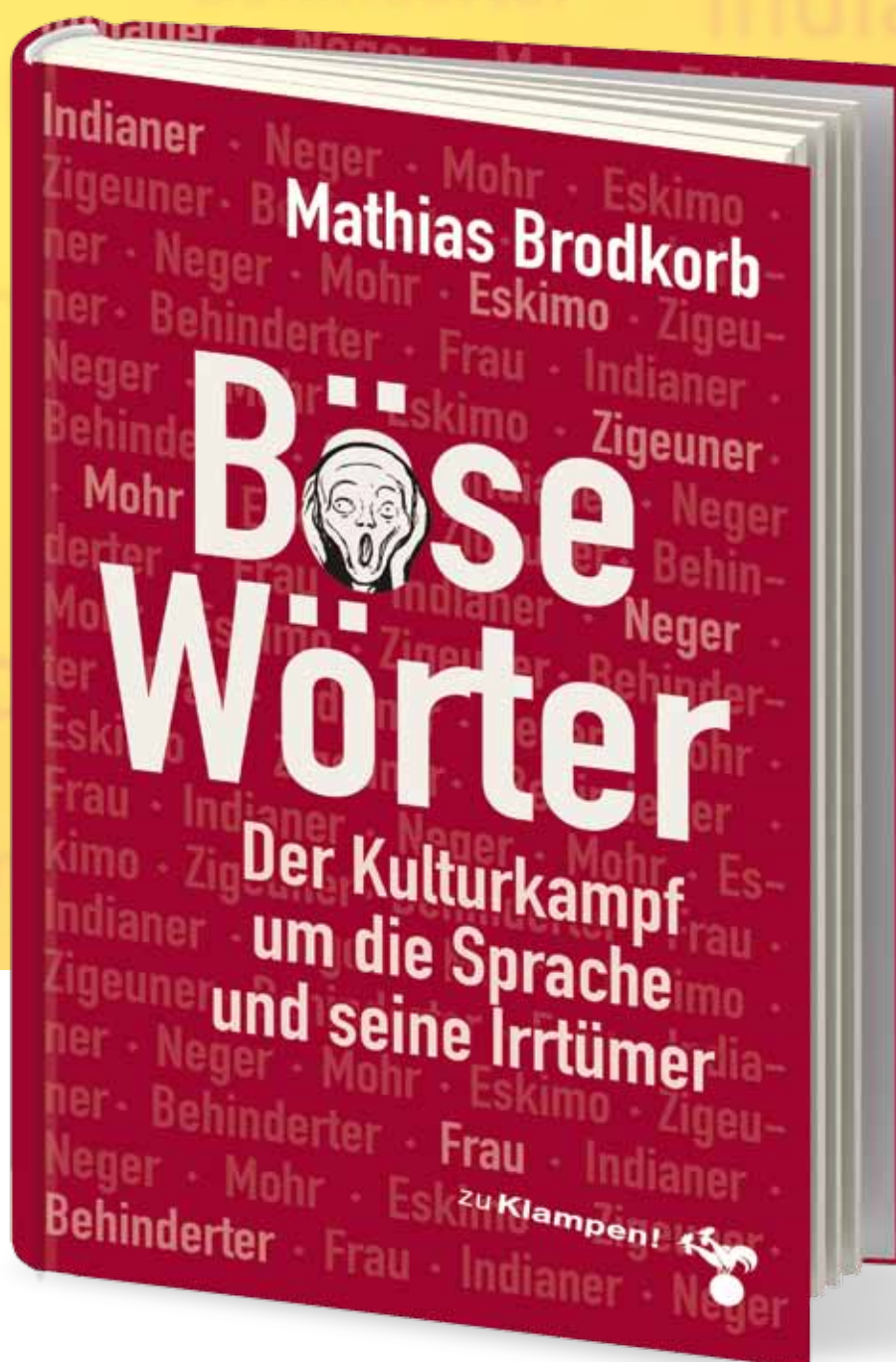
272 Seiten, 12 × 21 cm
Hardcover, 28 Euro
ISBN 978-3-98737-032-8

»Lesenswert und glänzend
geschrieben.«
FAZ



9 783987 370328

Gibt es Begriffe, die an sich selbst »böse« sind?
Oder hängt ihr moralischer Wert am kommunikativen
Kontext? Mathias Brodkorb schafft Klarheit im
Dickicht unseres Kulturkampfes um die Sprache.





Martin Scherer, geboren 1966, studierte Philosophie, Psychologie und Alte Geschichte. Nach langjähriger Tätigkeit als Kulturredakteur, Lektor und Verlagsleiter gründete er 2024 in München das Büro für Beredsamkeit. Im zu Klampen Verlag sind von ihm erschienen: »Hingabe. Versuch über die Verschwendung« (2021) und »Takt. Über Nähe und Distanz im menschlichen Umgang« (2024), das für den Tractatus-Preis für philosophische Essayistik nominiert war.

Einsiedler mögen ohne die Nähe anderer Menschen auskommen, die meisten von uns aber wollen und können das nicht. Wir suchen die Nähe zu unseren Liebsten und wissen doch oft nicht, wie sie erlangt werden kann.

Dabei beschreibt Nähe weit mehr als einen räumlichen Zustand. In der U-Bahn sind wir ungewollt vielen Menschen nah – aber doch unendlich weit entfernt. Wahre Nähe verdankt sich dem Wechselspiel von Öffnung und Verweigerung, der Begegnung und des Sich-Entziehens, und bleibt selbst über große Entfernungen hinweg spürbar.

Martin Scherer zeigt, wie sich Nähe als geistige Empfindsamkeit von der bloßen Beziehung abhebt. Während diese sich regeln und dosieren lässt, birgt jene eine zumeist stille Intensität, die jedoch das Kuschelige, Traute auf Abstand hält. Kann die Nähe der raumgreifenden Distanz zwischen Menschen, die vernetzt, aber nicht mehr verbunden sind, etwas entgegensetzen?

Martin Scherer

Nähe

Vermessung einer Sehnsucht

September 2026

zu Klampen Essay

herausgegeben von Anne Hamilton

ca. 160 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover

ca. 18 Euro

WG 1.118

ISBN 978-3-98737-073-1

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370731

Bereits erschienen
(Print und E-Book):



Hingabe
Versuch über die
Verschwendung

104 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover, 16 Euro

ISBN 978-3-86674-636-7

»Ein Meisterwerk, dem man
sich hingeben möchte.«
Wiener Zeitung



9 783866 746367

Takt
Über Nähe und Distanz im
menschlichen Umgang

120 Seiten, 11,5 × 18,5 cm

Hardcover, 16 Euro

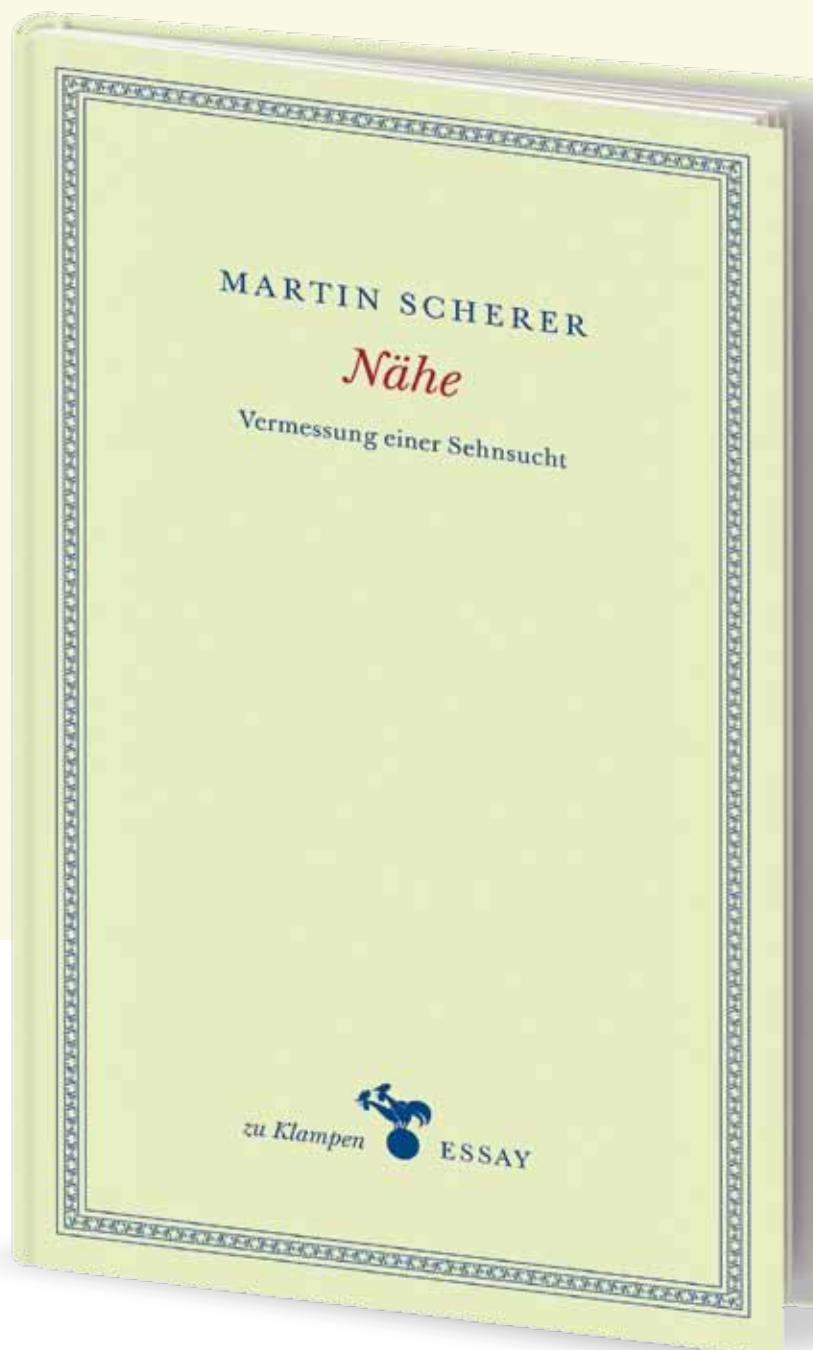
ISBN 978-3-98737-026-7

»Ein lesenswertes Plädoyer für das
Aushalten und Würdigen des Anders-
seins.« *Spektrum der Wissenschaft*



9 783987 370267

Nähe – wir alle suchen sie und können doch selten bestimmen, was sie ausmacht. Martin Scherer hilft uns, den flüchtigen Zauber menschlicher Nähe zu verstehen.





Michael Wolffsohn, geboren 1947 in Tel Aviv, studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Volkswirtschaft in Berlin, Tel Aviv und New York und wurde 1975 an der FU Berlin promoviert. 1980 habilitierte er sich in den Fächern Politikwissenschaft und Zeitgeschichte an der Universität des Saarlandes. Von 1981 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2012 hatte er eine Professur für Neuere Geschichte an der Universität der Bundeswehr München inne.

Diskussionen über die politischen und militärischen Auseinandersetzungen von Israelis und Palästinensern sind hierzulande häufig von Unkenntnis und Unverständnis geprägt. Einem Überschuss an Meinung steht ein deutlicher Mangel an Wissen gegenüber.

Der Historiker Michael Wolffsohn, ein ausgewiesener Kenner des Nahen Ostens, sucht diesen Missstand zu beheben. Im Rahmen eines leidenschaftlich, aber sachlich geführten Gesprächs werden die historischen Hintergründe des »Ewigen Kriegs« zwischen Palästinensern und Juden von verschiedenen Blickwinkeln aus beleuchtet. Übliche Schuldzuweisungen spielen dabei keine Rolle, statt Agitation bietet es Information.

Wie aber, wenn überhaupt, ließe sich die gegenwärtig aussichtslos erscheinende Lage langfristig befrieden? Der oft geäußerten Wunschvorstellung einer Zweistaatenlösung setzt der Autor ein politisch tragfähigeres Konzept entgegen.

Michael Wolffsohn
Israel – Palästina:
Geschichte, keine Geschichten
 Ein Trialog

September 2026

ca. 92 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
 Hardcover
 ca. 14 Euro
 WG 1.949

ISBN 978-3-98737-070-0
 Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370700

Um den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern ranken viele Geschichten. Michael Wolffsohn versucht, die wirkliche Geschichte dahinter freizulegen.





Alexander Grau, geboren 1968, studierte an der FU Berlin Philosophie und Linguistik. Seit 2003 arbeitet er als freier Publizist, Kultur- und Wissenschaftsjournalist und veröffentlicht zu Themen der Kultur- und Ideengeschichte. Bei zu Klampen sind von ihm erschienen: »Kulturpessimismus. Ein Plädoyer« (2018) und »Entfremdet. Zwischen Realitätsverlust und Identitätsfalle« (2022).

Digitalisierung ist allgegenwärtig. Niemand kann sich ihr entziehen, kaum jemand will es. Zu groß sind die Effizienzgewinne, zu praktisch sind digitale Kommunikation und Informationsbeschaffung, zu viel Spaß macht es, sich mit Videoclips zu unterhalten.

Doch die Kosten der Digitalisierung sind hoch. Die Autonomie, die sie versprach, erweist sich zunehmend als Schimäre. Wie keine andere Technologie durchdringt sie Beruf, Freizeit, Konsum und Kommunikation. Wir kaufen digital, arbeiten digital und verlieben uns digital. Der *Homo scrollens* ist zur Leitfigur unserer Zeit geworden: gebeugter Oberkörper, starrer Blick, nervös zuckender Daumen – ein digitaler Schlafwandler im öffentlichen Raum.

Weil eine alternativlose Digitalisierung sich unversehens in das Gegenteil von Freiheit zu verwandeln droht, plädiert Alexander Grau für das Recht auf ein analoges Leben. Nur wenn der Einzelne nicht genötigt ist, für jede Lebensäußerung digitale Endgeräte oder Netzwerkzugänge zu benutzen, kann diese Technologie einen Zugewinn an Freiheit bieten.

Alexander Grau
Offline
Für das Recht auf ein
analoges Leben

September 2026

ca. 160 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover
ca. 18 Euro
WG 1.118

ISBN 978-3-98737-071-7
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370717

Bereits erschienen
(Print und E-Book):

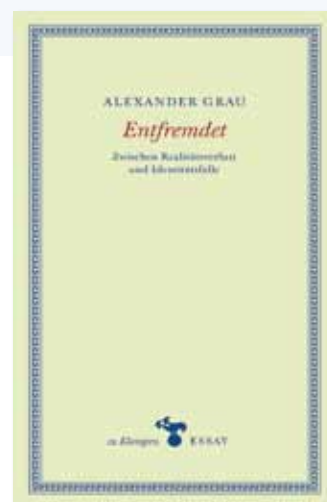
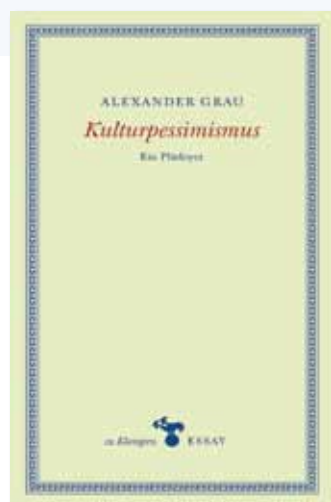
Kulturpessimismus
Ein Plädoyer

160 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover, 20 Euro
ISBN 978-3-86674-582-7

»Der Autor hilft, eine Welt zu verstehen, der die gemeinsame Sprache abhandelt.« *HAZ*



9 783866 745827



Entfremdet
Zwischen Realitätsverlust und
Identitätsfalle

128 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover, 18 Euro
ISBN 978-3-86674-804-0

»Alexander Grau gilt als einer der brilliantesten deutschen Gegenwartsdichter.« *Corps*



9 783866 748040

Digitalisierung, die alternativlos ist, verwandelt eine Technologie, die mehr Freiheit versprach, in ein Zwangssystem. Nur die Welt des Analogen macht aus dem Raum des Digitalen eine Sphäre der Freiheit.





Markus Krajewski studierte in Köln und Berlin Literatur, Philosophie, Soziologie und Kulturwissenschaften. 2005 wurde er an der Bauhaus-Universität Weimar promoviert und habilitierte sich dort im Jahr 2011. Seit 2014 lehrt er als Professor für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Medientheorie und Mediengeschichte an der Universität Basel.

Pedanten sind lästig. Ständig erheben sie ungefragt Einspruch und blockieren jede neue Idee. Kein kühnes Projekt bleibt von ihrer Krittelei verschont. Als notorische Besserwisser nötigen sie damit jeden Gesprächspartner zu größter Selbstbeherrschung.

Markus Krajewski schlägt einen historischen Bogen von Montaignes wenig schmeichelhaftem Blick auf die Figur des Schulmeisters bis in unsere Gegenwart. Aber sind Pedanten tatsächlich nur sture Eigenbrötler, die sich fortschreitender Erkenntnis verweigern, oder haben sie in der innovationsversessenen Moderne nicht auch eine wichtige kritische Funktion?

In diesem Essay lotet der Autor sowohl die erkenntnistiftende als auch die erkenntnishemmende Wirkung der Pedanterie aus. Anhand von drei Fallstudien aus der Wissensgeschichte gelingt es ihm, Pedanten in ihrer Streitlust und selbstgewissen Querulanz zugleich als Meister übergroßer Genauigkeit herauszuarbeiten. Denn den Praktiken, die Pedanten zur Durchsetzung ihrer Argumente bevorzugt nutzen – etwa das Sammeln, Vergleichen oder Korrigieren –, kommt eine unverzichtbare regulatorische Wirkung im Prozess der Erneuerung zu.

Markus Krajewski
Pedanten
Die ungeliebten Meister der Akribie

Oktober 2026

zu Klampen Essay
herausgegeben von Anne Hamilton

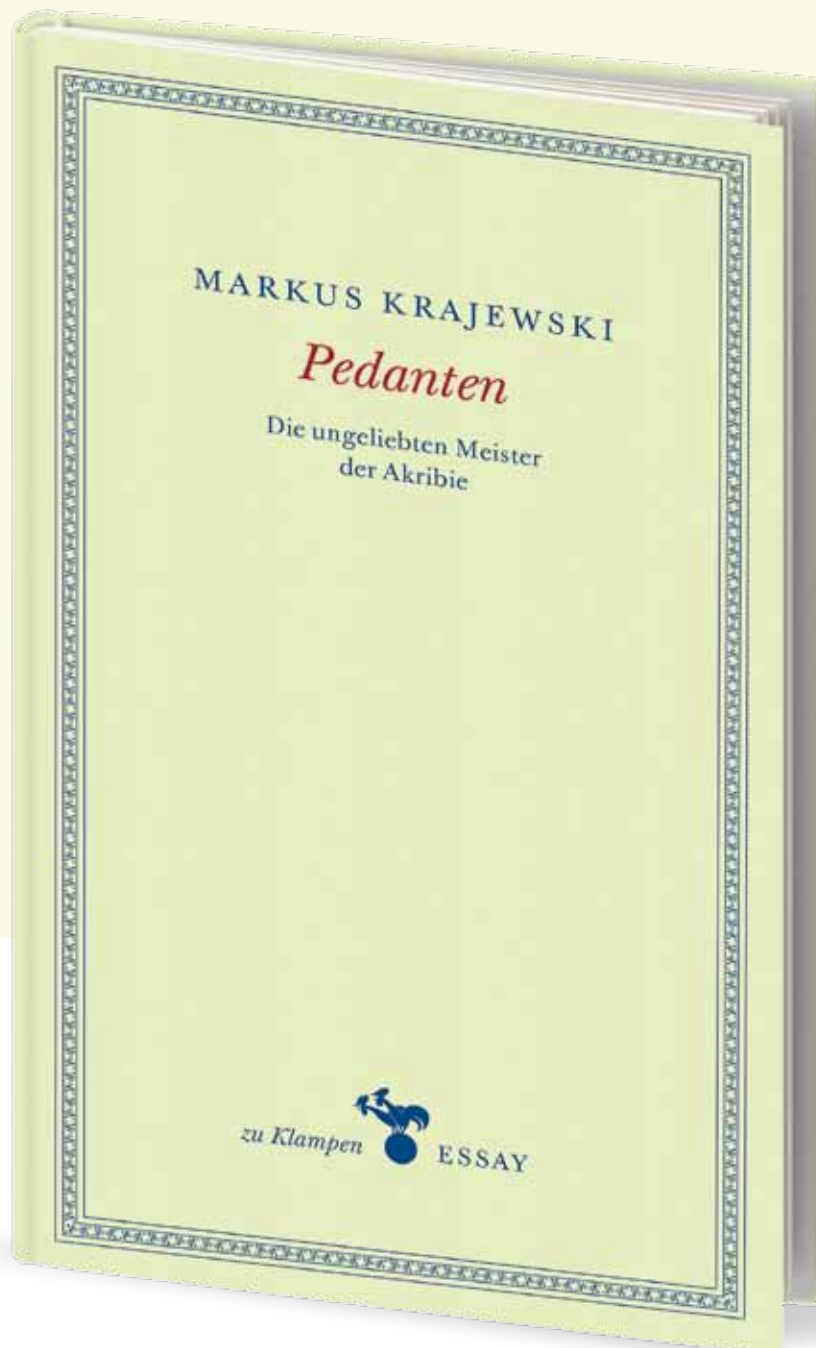
ca. 140 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover
ca. 18 Euro
WG 1.118

ISBN 978-3-98737-065-6
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370656

Eine Strategie gegen Deepfakes und den
KI-Müll der Gegenwart: mehr Pedanterie wagen!





Imre Grimm, geboren 1973, ist Autor und Kolumnist beim RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Seine wöchentliche Kolumne, begonnen 1999 in der »Hannoverschen Allgemeinen Zeitung« und als Buch 2007 unter »Das Ding« bei zu Klampen veröffentlicht, erscheint inzwischen in mehr als fünfzig Zeitungen. Der Journalist, Satiriker und Bühnenkünstler lebt mit seiner Familie bei Hannover.

Außerdem bei zu Klampen erhältlich: »Über Leben in Deutschland« (2021) und »Lichtstreife und Arschritte« (2023).

Sie sind auf der Suche nach dem »Grimm des Lebens«? Sie haben ihn gefunden! In seinem neuen Buch geht der Kolumnist Imre Grimm erneut mit Charme und Strenge dem deutschen Alltag auf den Grund. Wortwitz trifft auf präzise Beobachtung, anekdotische Nostalgie auf Selbstironie.

Es geht um überdrehte Brötchennamen (»Mohnika«), liebestolle Jugendsprache (»Ich küsse deine Augen, Brudi!«), unsterbliche Anglizismen (»Manschästerhose«) – und die Freude am gehobenen Spott. Ein Buch für alle, die wissen: Das wirklich Komische entsteht nicht im Ausnahmezustand, sondern im menschlichen Normalbetrieb.

Grimms Kolumnen begeistern wöchentlich Millionen Leser von mehr als fünfzig Tageszeitungen in ganz Deutschland. Mit seinen Lesungsprogrammen ist er seit vielen Jahren auf deutschen Bühnen unterwegs.

Imre Grimm
Der Grimm des Lebens
Frische Kolumnen aus einem lustigen Land

Oktober 2026

ca. 264 Seiten, 12,5 × 19,5 cm
Hardcover
ca. 24 Euro
WG 1.185

ISBN 978-3-98737-072-4
Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370724

Bereits erschienen
(Print und E-Book):

Über Leben in Deutschland
Kolumnen aus einem lustigen Land

268 Seiten, 12,5 × 19,5 cm
Hardcover, 24 Euro
978-3-86674-816-3

»In seinem Buch »Über Leben in Deutschland« zelebriert Grimm die anspruchsvollste Form der Leseunterhaltung.«
HAZ



9 783866 748163



Lichtstreife und Arschritte
Neue Kolumnen aus einem lustigen Land

256 Seiten, 12,5 × 19,5 cm
Hardcover, 24 Euro
978-3-86674-999-3

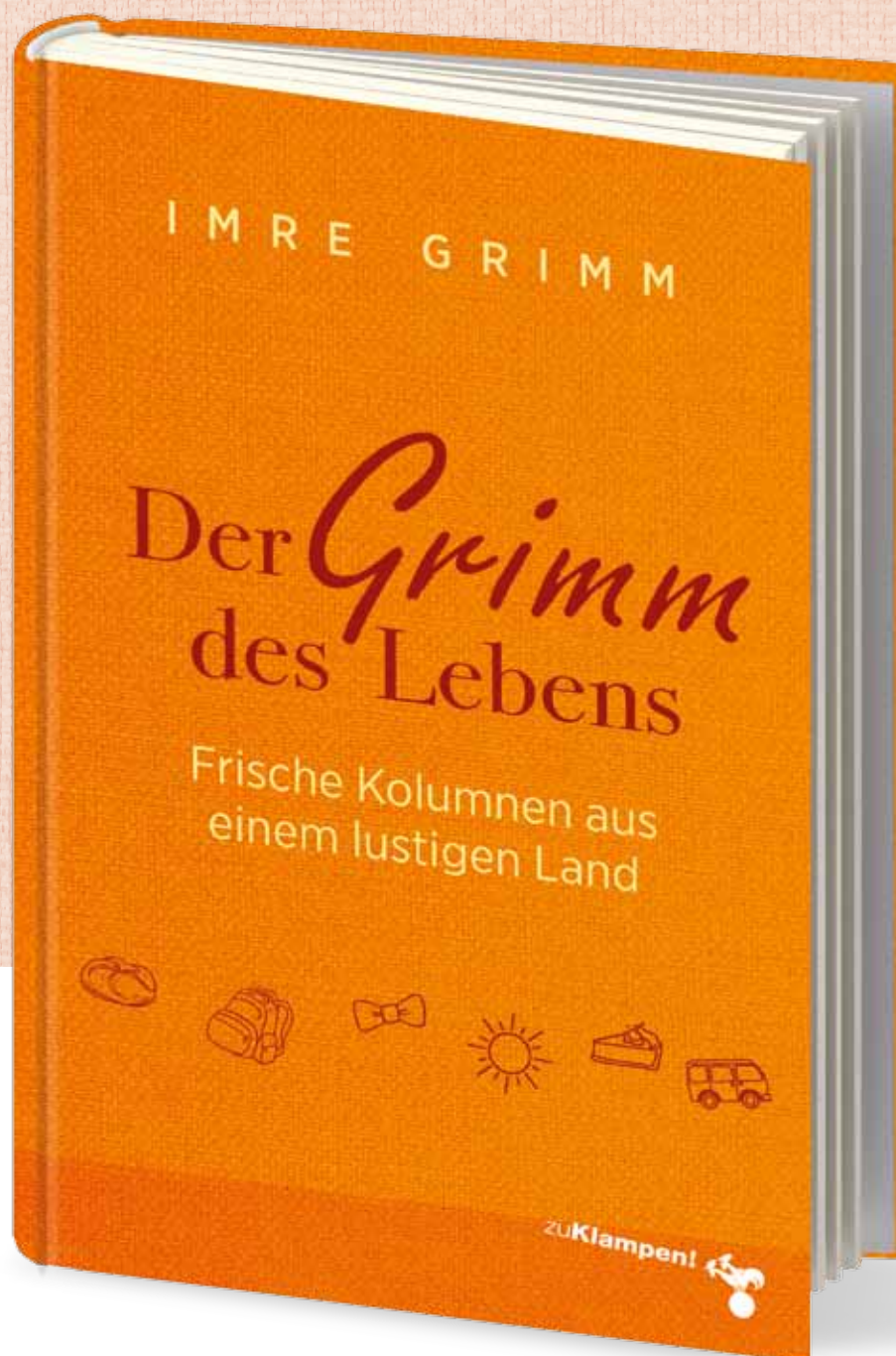
»Dieses Buch ist ein Muss für alle, die trotz aller Widrigkeiten ihren Optimismus bewahren.«

Hannover-Südstadt-Blog



9 783866 749993

»Der Grimm des Lebens« durchleuchtet mit trockenem Witz und liebevoller Bosheit Politik, Gesellschaft, Familie und Zeitgeist. Imre Grimm beweist: Die besten Pointen versteckt das Leben im Unscheinbaren.



Seit mehr als 30 Jahren: Zeitschrift für kritische Theorie

Die Zeitschrift für kritische Theorie ist ein Diskussionsforum für die materiale Anwendung kritischer Theorie auf aktuelle Gegenstände und bietet einen Rahmen für Gespräche zwischen den verschiedenen methodologischen Auffassungen heutiger Formen kritischer Theorie.

Sie dient als Forum, das einzelne theoretische Anstrengungen thematisch bündelt und kontinuierlich präsentiert.

www.zkt.zuklampen.de

Herausgegeben von Philip Hogh,
Sven Kramer und Dirk Stederth
Zeitschrift für kritische Theorie
32. Jahrgang, Heft 62/63 – 2026

November 2026

ca. 256 Seiten, 14,8 × 21 cm
Paperback
32 Euro, im Abo: 28 Euro
WG 1.526

ISBN 978-3-98737-067-0
Auch als E-Book und
E-Book-Abo erhältlich



9 783987 370670



Peter Bulthaup erklärt in diesen einführenden Vorlesungen, wie menschliches Erkennen überhaupt möglich ist und warum wir urteilen dürfen, dass einige unserer Vorstellungen von den Gegenständen notwendig und allgemein gelten.

Der gegenwärtige Wissenschaftsbetrieb präsentiert Erkenntnistheorie als eine gesonderte Teildisziplin der Philosophie, getrennt von den erkannten Gegenständen und überwiegend unabhängig von den Kenntnissen der Naturwissenschaften.

Bulthaup geht gänzlich anders vor. Er entfaltet die begrifflichen Grundlagen des Erkennens an Modellen, insbesondere daran, wie in der Geschichte die Menschen zu ihrem Wissen von astronomischen, physikalischen und chemischen Prozessen gelangten. Erst so – und gerade nicht in der Abstraktion vom ›Material‹ des Erkennens – kann die Reflexion auf das Verhältnis des Subjekts des Erkennens zu seinem objektiven Gegenstand das emanzipatorische Potenzial offenlegen, das, durch den herrschenden Wissenschaftsbetrieb bislang verschüttet, in der Erkenntnistheorie liegt.

Peter Bulthaup (1934–2004), Philosoph und Naturwissenschaftler, war viele Jahre Professor für Philosophie an der Universität Hannover. Als Schüler Adornos bemühte er sich, die eigentliche philosophische Basis für die kritische Theorie darzulegen – in viel beachteten Vorlesungen, die hier erstmals publiziert werden.

Peter Bulthaup
Vorlesungen und Schriften aus dem Nachlass

Band 2.1: Einführung in die Erkenntnistheorie I
herausgegeben von Sabine Hollewedde

Oktober 2026

ca. 400 Seiten, 12,5 × 20,5 cm

Paperback

ca. 46 Euro

WG 1.526

ISBN 978-3-98737-068-7

Auch als E-Book erhältlich



9 783987 370687

Bereits erschienen
(Print und E-Book):



Der Wissenschaftsbegriff des Deutschen Idealismus

192 Seiten, 12,5 x 20,5 cm,

Paperback, 24 Euro

ISBN 978-3-98737-048-9

»[Peter Bulthaups] Darstellung [ist] bei aller Dichte so gegenstandsnah und zugänglich geschrieben, dass sie auch Laieninteressierten zu empfehlen ist.« *FAZ*



9 783987 370489

Jetzt auch als Hörbuch!

Vom Autor persönlich eingesprochen und auf allen gängigen Hörbuchplattformen erhältlich

Verblüffende Zufälle und allerlei Kuriositäten scheinen für den jungen Schriftsteller Matze zum Alltag zu gehören. Eigentlich möchte er nur in Ruhe an seinem neuen Buch arbeiten, doch das gelingt nicht so recht, denn aphoristische Weisheiten aus einem alten Kaugummiautomaten geben wiederkehrend Anlass zu kurzweiligen Ausflügen in seine persönliche Vergangenheit. Dabei lernt er nicht nur neue Wörter oder etwa, warum es keine sonderlich gute Idee ist, eine Schildkrötensuppe zu essen, er lernt vor allem andere Perspektiven kennen und wie bereichernd diese sein können. Nicht zuletzt deshalb empfiehlt es sich, Erinnerungen, die noch nicht stattgefunden haben, umgehend nachzuholen!



Bereits erschienen (Print und E-Book):



ISBN 978-3-98737-046-5



ISBN 978-3-98737-011-3

Matthias Brodowy
Erinnerungen, die noch nicht
stattgefunden haben, sind
umgehend nachzuholen
Eine satirische Erzählung

Bereits erschienen

9,49 Euro
ISBN 978-3-98737-468-5



 Deutscher
Verlagspreis 24




Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer vielfältigen
Verlags- und Literaturszene



PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Prolit Verlagsauslieferung
Ansprechpartnerin: Nina Kallweit
Siemensstr. 16 | 35463 Fernwald
Tel. 06419 439324 | Fax 0641 9439389
n.kallweit@prolit.de

VERLAGSVERTRETUNG DEUTSCHLAND

Gabriele Schmiga & Tell Schwandt Verlagsvertretungen
Lerchenstr. 14 | 14089 Berlin
Tel. 030 832 40 51
www.tell-online.de
bestellbuch@t-online.de



DIGITALE AUSLIEFERUNG

Libreka GmbH
Caspar-Schulte-Str. 8 | 07407 Rudolstadt
Tel. 069 120184040
www.libreka.de
vertrieb@libreka.de



zu Klampen Verlag | Röse 21 | D-31832 Springe | Tel. 05041 80 11 33
E-Mail: info@zuklampen.de | Website: www.zuklampen.de
Verkehrsnr. 13458 | Presse: presse@zuklampen.de | Vertrieb: vertrieb@zuklampen.de



facebook.com/zuklampenVerlag
instagram.com/zuklampenVerlag